

Unsere Leistungen:

Bestandsaufnahme des vorhandenen Heiznetzes und zugehöriger Erzeugung, soweit erforderlich Abschätzung der Wärmeverbräuche aus vorhandenen Verbrauchswerten und Erfahrungswerten. Erfassung aller größeren Wärmeverbraucher und deren unterschiedlicher Druck- und Temperaturniveaus und Ermittlung bzw. Abschätzung der Tages- und Jahreganglinien dieser Verbraucher. Festlegung der Niedertemperatur- und Hochtemperaturverbraucher und Ermittlung der Anschlusswerte und Mindestabnahmen als Basis für die Dimensionierung der KWK/KWKK-Anlage aus vor beschriebener Erfassung.

Untersuchung mehrerer technischer Varianten, unter anderem Einsatz eines „kleineren“ KWK-Moduls zur Versorgung der Niedertemperaturverbraucher und eines größeren Moduls mit Heißwasser (160°C/120°C) und Heizwasserauskopplung (90°C/70°C) und alternativ als KWKK-Anlage. Einbindung der erzeugten elektrischen Energie in das Mittelspannungsnetz.

Für die einzelnen Varianten wurden die Investitions- sowie Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungskosten als Grundlage für die Wirtschaftlichkeitsberechnungen auf Basis von den ermittelten Tages- und Jahreganglinien berechnet. Erarbeitung von Ausführungsvorschlägen ausgehend von den durchgeführten Wirtschaftlichkeitsberechnungen. Hauptkriterium bei der Erstellung der Ausführungsvorschläge war die garantierte uneingeschränkte Verfügbarkeit der Wärmeenergie für Produktionszwecke.

Projektabschluss:

Aufbauend auf den ermittelten laufenden Kosten (Betriebs-, Wartungs-, Instandhaltungskosten) bzw. zu erwartenden Erträgen/ Einsparungen und der zu erwartenden zusätzlichen Investitionskosten wurde im Zusammenhang mit Vertretern des Auftraggebers und auf Basis dessen Wirtschaftlichkeitskriterien die Amortisation ermittelt.

Da diese unterhalb der wirtschaftlichen Vorgaben des Auftraggebers lagen, wurden die vorgeschlagenen Lösungsansätze zurzeit nicht unmittelbar weiter verfolgt, jedoch in den langfristigen Werksbauungs- bzw. Werkstrukturplan mit aufgenommen.